

10. Dornbacherstraße (XVII.): ehem. Hauptstraße der Ortsgemeinde Dornbach. (Urkd. 1133.) 1850 einbezogen.

11. Die Erdbergerstraße (III.): Die Hauptstr. der ehem. Vorstadt Erdberg (1192 urkd. erwähnt). 1850 einbezogen.

12. Gaudenzdorfergürtel (XII.): Der Teil des Gürtels, der sich vor dem ehemaligen Vororte Gaudenzdorf befindet (1891 v. d. Klosterneuburger Prälaten Gaudenz Dunkler gegr.). 1891 einbezogen.

13. Gersthoferstraße (XVIII.): zur Wahrung des Ortsnamens. (Der Name stammt wahrscheinlich von einem großen Bauernhofe, dem „Gerstlhof niederhalb Pötzleinsdorf“, der samt Zugehör 1455 an das Stift St. Dorothea in Wien kam.) 1891 einbezogen.

14. Grinzingerstraße (XIX.): Zur Wahrung des Ortsnamens. 1891 einbezogen.

15. Gumpendorferstraße (VI): erinnert an die ehem. Vorstadt (schon 1207 urkd. erwähnt). 1850 einbezogen.

16. Hackingerstraße (XIII.): führt den Namen nach der ehemals selbständigen Ortsgemeinde Hacking (1216 urkd. erwähnt). 1891 einbezogen.

17. Heiligenstädterstraße (XIX.): nach der ehemals selbständigen Gemeinde. 1891 einbezogen.

18. Hernals (XVII.) schon 1133 urkd.; seit 1892 Hauptbestandteil des XVII. Bezirkes.

19. Hetzendorferstraße (XII.) zur Wahrung des Ortsnamens (1187 urkd. genannt). 1891 einbezogen.

20. Hietzinger Hauptstraße (XIII.): zur Wahrung des Ortsnamens (1187 urkd. genannt). 1891 einbezogen.

21. Himmelpfortstiege (IX.): erinnert an die ehem. Vorstadt „Himmelpfortgrund“ wo das Frauenkloster zur „Himmelpforte“ Grund besaß. 1850 einbezogen.

22. Hundsturmplatz (V.): zur Erinnerung an die ehem. Vorstadt.

23. Hütteldorferstr. (XIII.): nach der selbständigen Gemeinde Hütteldorf. 1891 einbezogen. Hütteldorf hieß im XII. Jahrh. Utendorf. (Vgl. Utendorf = Dorf eines Uto. Uodilindorf wurde zu Üedelndorf. Mit vorgesetztem H wurde das Wort zu Huedeldorf, Hiäldorf. Mit „Hütteln“ der Waldbauern hat der Name also nichts zu tun. (Vgl. Nagl, Alt-Wien, Dezemberheft 1891.)

24. Inzersdorferstraße (X.): sie führt nach I. (1209 urkd. Dorf eines Imizo.)

25. Kaiser Ebersdorferstraße (XI.): führt ihren Namen von Kaiser Ebersdorf, das bis 1891 ein Vorort von Wien war. Der Name Ebersdorf gehört entweder zu dem Tiere dieses Namens oder zu dem Personennamen Eber. Den Beinamen Kaiser-E. führte der Ort nach dem